

**RS OGH 2006/9/12 2Ob142/06f,  
2Ob22/12t, 7Ob154/13t, 2Ob20/14a,  
8Ob135/17m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.2006

## Norm

KSchG §6 Abs2

## Rechtssatz

Durch eine Klausel in den AGB beziehungsweise Vertragsformblättern, „dass die im folgenden Vertragstext fettgedruckten Vertragsbestimmungen zwischen mir/uns und dem Verkäufer beziehungsweise dessen Vertreter ausdrücklich besprochen und ausgehandelt wurden“, wird der Vertragsinhalt grundsätzlich ohne Verhandlungen bloß (einseitig) „vorformuliert“, also gerade nicht „im Einzelnen ausgehandelt“. Es reicht nicht aus, dass die Klausel zwischen den Vertragsteilen bloß erörtert und dem Verbraucher bewusst gemacht worden ist oder dass der Unternehmer darauf bloß „durch entsprechende graphische Besonderheiten (Fettdruck oder Farbdruck, Hervorhebung usw) hingewiesen hat“.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 142/06f  
Entscheidungstext OGH 12.09.2006 2 Ob 142/06f
- 2 Ob 22/12t  
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 22/12t  
nur: Es reicht nicht aus, dass die Klausel zwischen den Vertragsteilen bloß erörtert und dem Verbraucher bewusst gemacht worden ist. (T1)  
Beisatz: Der Unternehmer muss vielmehr zu einer Änderung des von ihm verwendeten Textes erkennbar bereit gewesen sein. (T2); Veröff: SZ 2013/8
- 7 Ob 154/13t  
Entscheidungstext OGH 16.10.2013 7 Ob 154/13t  
Vgl auch; Auch Beis wie T2; Veröff: SZ 2013/93
- 2 Ob 20/14a  
Entscheidungstext OGH 18.12.2014 2 Ob 20/14a  
Auch; Beis wie T2
- 8 Ob 135/17m  
Entscheidungstext OGH 27.04.2018 8 Ob 135/17m  
nur T1; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121396

## Im RIS seit

12.10.2006

## Zuletzt aktualisiert am

19.06.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)